

Was denkt und fühlt der Stakeholder? Angehörige

Was ist ihm wichtig?
Wovon träumt er?
Was bewegt ihn?

Arbeitsüberforderung

Termine für Kranken erstellen

Sicherheit, dass bestimmte Dinge erledigt werden (mit Erinnerungen)

gleichzeitig: Freunde & Familie

Müdigkeit / Hilflosigkeit

Pflegen / Kümern um Patienten

Wie sieht das Umfeld aus?
Wer sind seine Freunde?
Welche Angebote sieht er täglich?

Was sagt das Umfeld?
Wer beeinflusst den Stakeholder?
Welche Medien sind relevant?

Sorge um den Kranken

Was sieht der Stakeholder?

gleichzeitig: Berufsleben

Tagesablauf abhängig von Patienten

Kombination Arbeit ↔ Versorgung des Kranken

GPS / Kalender

externer Zugriff

Was sagt er anderen?
Wie verhält er sich?
Was sind seine Hobbys?

Was sagt und tut der Stakeholder?

Frust

Was frustriert den Stakeholder?
Welche Hürden hat er im Leben?
Welche Risiken geht er ein?

Patienten alleine lassen problematisch
Vorbereitungen (Essen kochen etc.)

Lust

Was will der Stakeholder erreichen?
Wie misst er Erfolg?
Wie kommt er zum Ziel?

externe Steuerung von Terminkalender d. Patienten
„gutes Gewissen“ beim Anordnen von Kranken

